

Germany-Munich: Construction work**OJ S 159/2023 21/08/2023****Contract award notice****Works****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landeshauptstadt München, Kommunalreferat, Markthallen München

Postal address: Schäftlarnstr. 10

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 81371

Country: Germany

E-mail: ps-elisabethmarkt@pm-5.de

Telephone: +49 89/242937521

Fax: +49 89/2429375-29

Internet address(es):Main address: <http://www.muenchen.de/ekomm>**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

Other activity: Lebensmittelmärkte

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Restrukturierung Markt am Elisabethplatz - Neubau Elisabethmarkt_LV 501 Galabauarbeiten inkl. Ausstattung und Dachbegrünung

II.1.2. Main CPV code

45000000 Construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Restrukturierung Markt am Elisabethplatz - Neubau Elisabethmarkt:

Offenes Verfahren für die Errichtung eines neuen Dauermarktes (Elisabethmarkt) mit 10

Marktgebäuden mit insgesamt 22 Verkaufseinheiten,

als erdgeschossige (eingeschossige) Bebauung.

LV Nr. 501;

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAUARBEITEN

INKL. AUSSTATTUNG UND DACHBEGRÜNUNG:

Bauablauf/ Konstruktion/ Schnittstellen Die Baustelle des Elisabethmarktes in der Maxvorstadt in Schwabing befindet sich in einer innerstädtischen Situation mit begrenzten Platzverhältnissen auf der Baustelle und im unmittelbaren Umfeld. Zu beachten sind die beengte bzw. innerstädtische Lage, eine benachbarte Baustelle, umliegende Schulen und schützenswerter Baumbestand.

Leistungen im Erdgeschoß:

- Baustelleneinrichtung;
- Bodenarbeiten bis Oberbauplanum, bzw. Fundament- und Leitungsbau;
- Leitungsbau und Leerrohrverlegung;
- Entwässerungseinrichtungen (Entwässerungsrinnen, Punktabläufen) inkl.

Anschlussleitungen;

- Fundamentierungen, u.a. für Infostelen und Trinkwasserbrunnen;
- Erneuerung des Oberflächenbelags durch Klinkerpflaster inkl. taktilem Leitsystem;
- Wiederherstellung von Betonsteinbelag „Münchner Gehwegplatte“ der öffentlichen Gehwege;
- Errichtung von Sitzbänken aus Stahl und Holz, integriert auf Bestandsmauer und freistehend sowie Fahrradmöbeln;
- Herstellung von zwei Pflanztrögen mit Großsträuchern und Unterpflanzung;
- Vegetationstechnische Bodenverbesserungsmaßnahmen im Bereich von Bestandsbäumen zur Stärkung der Vitalität;
- Artenreiche Ansaat und Bepflanzung bestehender Baumscheiben;

Leistungen im Dachgeschoß;

- Herstellung von zwei Dachterrassen und Intensivbegrünung;
- Herstellung von Extensivbegrünung auf acht Schrägdächern;
- Verlegen von Oberflächenbelag mittels Klinkerpflaster
- Errichtung von Hochbeeten mit Bepflanzung und Sitzbänken
- Einbau von Bewässerungssystem in Hochbeeten und intensiv begrünten Dachflächen;

Bauablauf;

Vertraglich vereinbarte Teilfertigstellungstermine, Ausführungszeiträume und Fristen gelten entsprechend den Angaben in den beiliegenden Formblättern und sind zwingend einzuhalten. Bei der Baumaßnahme gilt der Samstag als Werktag. Sofern erforderlich und bauarbeitsrechtlich zulässig hat der Auftragnehmer die Arbeitstätigkeit am Wochenende und außerhalb der regulären Bauzeiten fortzuführen. Ein Anspruch auf Bauferien kann vom Auftragnehmer nicht geltend gemacht werden. Sofern zur Einhaltung von Fristen notwendig muss auch in der Zeit von Bauferien weitergearbeitet werden.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1 897 789,50 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45112700 Landscaping work, 45112000 Excavating and earthmoving work, 39150000 Miscellaneous furniture and equipment, 45112710 Landscaping work for green areas, 45232451 Drainage and surface works, 45112713 Landscaping work for roof gardens

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: zwischen Arcisstraße und Nordendstraße Elisabethplatz, 80796 München

II.2.4. Description of the procurement

Elisabethmarkt: Offenes Verfahren;

Erläuterungen zum Leistungsverzeichnis;

Allgemeines;

Die meisten im Leistungsverzeichnis aufgeführten Einzelleistungen können nicht im Zusammenhang ausgeführt werden. Der jeweils erforderliche Arbeitseinsatz muss teilweise an mehreren Baustellenbereichen und in Einzelabschnitten erbracht werden. Mit der Abgabe des Angebots bestätigt der Auftragnehmer (im Folgenden AN genannt), dass er den Baubereich durch eine Ortsbegehung in Augenschein genommen hat, alle sichtbaren Erschwernisse erkannt und bei der Preisbildung berücksichtigt hat.

Das Nummerierungsschema nach REB ist vom Bieter bzw. Auftragnehmer zwingend einzuhalten.

Koordinierung des Bauablaufs;;

Leistungen zur Koordinierung des Bauablaufs mit anderen beteiligten Firmen, Spartenträgern und Vertretern des Auftraggebers. Abstimmungs- und Aufklärungsarbeit mit Anliegern, Geschäftstreibenden und Gebäudeverwaltungen. Die Leistungen sind über die gesamte Bauzeit hinweg zu erbringen und werden nur einmal vergütet. Die Kommunikation ist rechtzeitig im Vorfeld mit den nach Bauablauf jeweils betroffenen Personen und Gewerken zu führen. Die Vergütung erfolgt prozentual zur erbrachten Leistung. Insbesondere hat die rechtzeitige terminliche Abstimmung zu Lieferzeiten der folgenden Produkte stattzufinden:

- Trinkwasserbrunnen (Abstimmung AN mit LHM Baureferat / MHM);

- Infostelen (Abstimmung AN mit LHM München Tourismus / MHM);

Der Rückbau der bauseits vorhandenen Auftriebssicherung (Kiesdeckung) der Tiefgarage muss mit den zuständigen Gewerken terminlich koordiniert werden und hat rechtzeitig vor Beginn der Galabauarbeiten zu erfolgen, um den fristgerechten Start der Galabauarbeiten gewährleisten zu können. Die benötigten Anschlüsse von Elektroleitungen und Frischwasserzuleitungen sowie der Brauchwasseranschlüsse an die Rohrleitungen erfolgen in Abstimmung mit dem Gewerk HLS.

Anlagen im Baubereich;

Im Bereich von Ver- und Entsorgungsleitungen dürfen Arbeiten erst ausgeführt werden, wenn die genaue Lage der Leitungen bekannt ist. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich vor Arbeitsbeginn beim jeweiligen Versorgungsunternehmen und beim Straßenbaulastträger über vorhandene Leitungen zu unterrichten und deren Vorschriften und Anordnungen zu beachten. Mehrfertigungen sämtlicher Katasterunterlagen sind auf der Baustelle vorzuhalten. Den Versorgungsunternehmen gleichgestellt sind DB, Telekom und sonstige Betreiber von Leitungsnetzen. Das Freilegen von Leitungen, die parallel in der Baugrube verlaufen oder die gekreuzt werden, hat unter Berücksichtigung aller vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen zu erfolgen. Die Leitungen sind fachgerecht aufzuhängen oder abzustützen. Vorhandene Kabelabdeckungen und Trassenwarnbänder sind beim Einfüllen wieder aufzubringen. Die Kosten aller in diesem Absatz beschriebenen Arbeiten sind in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen.

Beweissicherung;

Der Auftragnehmer hat vor Beginn der Bauarbeiten eine Beweissicherung gem. §3 VOB/B durchzuführen.

Kampfmittel;

Im Vorfeld der Maßnahme wurde durch den Auftraggeber eine Luftbildauswertung der Kampfmittelbelastung veranlasst. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Untergrund

Kampfmittel aus den vergangenen Kriegen vorhanden sind. Die Erdarbeiten sind mit der gebotenen Vorsicht unter Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen auszuführen. Vor Baubeginn wird das Baustellenpersonal vom Kampfmittelräumdienst (KMBD) geschult. Die Zeit der Einweisung wird nicht gesondert vergütet und ist in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren. Jeder Fund von Kampfmitteln oder von Munition ist dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Der Gefahrenbereich ist abzusperren, weitere Arbeiten dürfen erst nach Freigabe fortgesetzt werden.

Absehbare Hindernisse;

Als solche werden alle im Baustellenbereich vorhandenen und in den Ausschreibungsunterlagen ersichtlichen Einschränkungen bezeichnet, die zu Arbeiterschwernissen und Minderleistungen bei der Ausführung führen.

Dazu zählen

Gebäude, Einfassungen, Einbauten, Ausstattung, Bäume, Leitungen und technische Anlagen, auf die beim Bau Rücksicht genommen werden muss. Sowohl die oberirdischen, wie die unter der Oberfläche befindlichen Teile sind zu berücksichtigen.

Auch ohne explizite Nennung in den einzelnen Positionsbeschreibungen sind die erkennbaren Gegebenheiten

aus dem Bestand und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Bauausführung vom Auftragnehmer bei der

Kalkulation einzurechnen.

Vermessung, Absteckung;

Maße und Massenangaben in den Ausschreibungsunterlagen und den Ausführungsplänen sind vor Beginn der Ausführung und über die gesamte Bauzeit fortlaufend zu prüfen und mit den Baugegebenheiten abzugleichen. Festgestellte Abweichungen und Bedenken sind vor Ausführungsbeginn mitzuteilen, auf vermutete Mängel ist umgehend hinzuweisen.

Abweichungen von Planmaßen und daraus resultierender Aufwand für den Auftragnehmer sind ohne Anspruch auf Vergütung, wenn diese vor Beginn der Fertigung festgelegt werden oder vom Auftragnehmer

im Rahmen der Aufmaßnahme und seiner Prüfpflicht hätten festgestellt werden können.

Der Auftragnehmer hat die Absteckung aller zur Umsetzung der vertraglichen Leistungen notwendigen Lage- und Höhenpunkte

selbst vorzunehmen. Mess- und Absteckverfahren sind abhängig von der geforderten Genauigkeit zu wählen.

Vermessungsleistungen sind eigenverantwortlich vorzubereiten und in den Bauablauf einzutakten.

Sofern Grenzsteine und Grenzpunkte durch Arbeiten des Auftragnehmers entfernt oder beeinträchtigt werden, trägt

dieser die Kosten der Wiederherstellung. Der Auftragnehmer hat vor Baubeginn das zuständige Vermessungsamt zu

verständigen, wenn durch die Bauarbeiten Vermessungspunkte berührt werden. Ohne Zustimmung des zuständigen

Vermessungsamtes dürfen Vermessungspunkte nicht verändert werden.

Nach Abschluss der Bautätigkeit ist vom Auftragnehmer eine detaillierte Schlussvermessung aller ausgeführten Leistungen durch einen vereidigten Vermessungsingenieur vorzulegen. Zur Schlussrechnungslegung ist vom Auftragnehmer

eine prüfbare Massenermittlung auf Basis der Schlussvermessung, gegliedert nach LV-Positionen, zu erstellen.

Dabei ist eine Gegenüberstellung der Bestandsvermessung mit der Schlussvermessung als Soll-Ist-Vergleich anzulegen. Neu verlegte Leitungen sind vom Auftragnehmer während der Leitungsbauarbeiten lage- und höhenmäßig einzumessen und in einem Bestandsleitungsplan getrennt nach Leitungstyp zu dokumentieren. Die Schlussvermessung und die Bestandsleitungserfassung ist digital im Format pdf und dwg, sowie in einfacher Fertigung in Papierform zu übergeben.

Art und Umfang des Schutzes des Bestandes, von Bäumen und Grünbeständen;

Den jeweiligen Baustelleneinrichtungsbereich umgebende Verkehrsflächen, Grünanlagen und Gebäude dürfen nicht beschädigt werden. Entsprechende Schutzeinrichtungen bzw.

Schutzmaßnahmen sind falls erforderlich vorzusehen.

Beschädigungen sind durch den Verursacher zu dessen Lasten zu beheben. Eingriffe in den Bestand, das Erscheinungsbild

oder die natürlichen Funktionen, insbesondere das Wachstum eines geschützten Baumes sind verboten. Verbotene Eingriffe in die natürlichen Funktionen eines geschützten Baumes sind auch Störungen des Wurzelbereiches

unter der Baumkrone, insbesondere durch

a) Befestigung des Bodens im Kronenbereich mit einer wasserundurchlässigen Decke;

b) Verdichtung des Bodens im Kronenbereich;

c) Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen im Kronenbereich;

d) Lagerung oder Ausbringung von Salzen, Ölen oder Laugen unter der Baumkrone;

e) Anwendung von Unkrautvernichtungsmitteln unter der Baumkrone;

Maßnahmen zum Schutz des schützenswerten Baumbestandes am nördlichen und westlichen Rand des Baugrundstücks

werden vom Auftraggeber gestellt.

Bereits bestehende Baumschutzzäune werden dabei bei Bedarf durch das Gewerk Baulogistik versetzt und ergänzt.

Es ist in der Nähe der Bestandsbäume mit besonderer Sorgfalt zu arbeiten, Handarbeit ist entsprechend vorzusehen.

Die Mehraufwendungen sind in die jeweiligen Positionen miteinzurechnen.

Baugeräte;

Baugeräte, die im Bereich öffentlicher Flächen zum Einsatz kommen, müssen gummibereit sein.

Der eventuelle Einsatz anderer Geräte darf nur mit Rücksprache bzw. Genehmigung des AG erfolgen. Alle Aufbruch-,

Abbruch und sonstigen Arbeiten sind mit geräuscharmen Geräten auszuführen.

Aufgrund der teilweise eingeschränkten Baufeldhöhe durch hereinragende Baumkronen ist bei der Kalkulation die

Wahl geeigneter Baumaschinen und damit eventuell geminderten Leistungen zu berücksichtigen.

Geräusch- und Luftemissionen;

Die "Allgemeine Verwaltungsvorschrift" zum Schutz gegen Baulärm vom 19.08.1970, MABI 1 /1971 S. 2 ist hierzu zu

beachten. Baumaschinen müssen der Baumaschinenlärm-Verordnung - 15. BImSCHV- entsprechen. Bei der Durchführung

der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer unbedingt dafür zu sorgen, dass die von der Baustelle oder vom Baubetrieb

ausgehenden Geräuschemissionen die zulässigen Schallpegelwerte nicht überschreiten. Die Einhaltung der

geltenden Richtlinien und Vorschriften bezüglich Luftreinhaltung, Immissionsschutz sowie der Schutz von angrenzenden Flächen ist sicherzustellen. Das Bundesimmissionsschutzgesetz, die Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft und die allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm (AVV Baulärm) sind uneingeschränkt zu beachten.

Die Bauleistungen sind auf die Einhaltung der zulässigen Grenzwerte abzustimmen. Besonders beim Schneiden von Plattenmaterial sind die Emissionsgrenzwerte zu beachten. Die Baustelle befindet sich in unmittelbarer Nähe zur am Elisabethplatz ansässigen Berufsschule.

Bei der gesamten Baumaßnahme ist deshalb auf die Nutzenden Rücksicht zu nehmen. Insbesondere bei lärmintensiven Arbeiten hat die Abstimmung mit den Nutzenden bzgl. Prüfungszeiträumen zu erfolgen.

Weiter Infos gem. LV.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2023/S 096-300808](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

27/07/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

Number of tenders received from SMEs: 3

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 3

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Hallertauer Landschaft GmbH & Co. KG

Postal address: Mainburger Straße 11

Town: Mainburg

NUTS code: DE226 Kelheim

Postal code: 84048

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 1 897 789,50 EUR

V.2.5. Information about subcontracting**Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information

Den Bietern wird empfohlen sich auf der e-Vergabeplattform zu registrieren um automatisch über etwaige Änderungen an den Vergabeunterlagen oder am Verfahren informiert zu werden.

Ohne Registrierung muss der Bieter eigenverantwortlich 6 Kalendertage vor Submissionszeitpunkt überprüfen ob Änderungsmeldungen in den Vergabeunterlagen hinzugekommen sind.

Auf Bieterfragen die innerhalb von 8 Kalendertagen (bzw. 192 h) vor Submissionszeitpunkt eingehen können keine Antworten mehr erteilt werden. Zuvor eingegangene etwaige Fragen werden bis spätestens 6 Kalendertage vor Submissionszeitpunkt beantwortet. Beachten Sie etwaige Änderungsmeldungen in den Vergabeunterlagen. Die Kommunikation während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform auf elektronischem Wege. Bitte beachten Sie dabei, dass die Benachrichtigungen des Vergabeportals auch in Ihrem Spam-/Junk-/Bulk-Mail-Ordner zu finden sind.

VI.4. Procedures for review**VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer Südbayern

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

Telephone: +49 8921762411

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Einleitung eines Nachprüfungsantrags ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang einer Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. §160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Südbayern

Town: München

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

16/08/2023